

Moon City

Wenn die Nacht zur Gefahr wird

Von turrani

Kapitel 5: Treffen mit einer Pharaonin

Wie auch am Tag zuvor, kam Naruto pünktlich um zwölf Uhr zu dem Unterschlupf von Tayuya, wo er mit ihr Trainieren wollte. Er stellte seine Maschine ab und zog seinen Helm aus, hängte diesen an den Lenker seiner Maschine als er auf die Tür zu ging und sie öffnen wollte, aber sie war verschlossen. Auch sein hämmern brachte nichts, denn sie wurde nicht geöffnet und blieb zu, was er verwunderlich fand.

Vielleicht hatte sie etwas in der Stadt zu erledigen weshalb sie nicht zuhause war, aber dann hörte er das aufheulen eines Motors. Kurz danach sah er einen roten Mustang der um die Ecke bog und neben ihm zum Stehen kam, als der Fahrer das Fenster runter kurbelte und ihn ansah. Tayu sah ihn an als sie ihrer Schwarze Sonnenbrille abnahm, und sie ihn musterte als er sie verwundert anblickte.

"Steig ein, wir trainieren heute woanders" sprach sie zu ihm, als er auf sie zu kam.

"Und meine Maschine hier lassen, vergiss es, du fährst voraus und ich folge dir" entgegnete er und sie nickte. Naruto ging wieder auf sein Bike zu und setzte sich seinen Helm auf, eher er den Motor aufheulen ließ. Tayu kurbelte das Fenster ihres Wagens wieder hoch, und fuhr los dicht gefolgt von Naruto der direkt hinter ihr war. Er versuchte sich einen Reim auf ihr Verhalten zu machen, da sie heute irgendwie anders wirkte als sonst, ein wenig kühl und abweisend kam sie ihm vor.

Als hätte sie etwas erfahren das sich auf ihre Zusammenarbeit auswirken könnte, und das sie belastete aber vielleicht irrte er sich auch. Sie führte ihn durch die Stadt bis zum unterirdischen Parkhaus des Hochhauses, in dem sich ihr Orden eingerichtet hat und stellte den Motor ab. Sie stieg aus und führte ihn zum Fahrstuhl, eher sie auf den Knopf drückte und sie hinauf in den Siebzehnten Stock fuhren.

"Wieso bringst du mich hierher, so viel ich weiß ist in diesem Hochhaus auch der Sitz von Echonom Liberty, einer Firma die hauptsächlich Viren und Krankheiten erforscht. Wollen die mich vielleicht untersuchen, um meine Gene genauer erforschen zu können" wollte er von ihr wissen, und sie schüttelte den Kopf.

"Nein, es gibt hier nur jemanden der dich kennen lernen möchte und sich ebenso wie Ino, ein Bild von dir machen möchte und von dem wozu du fähig bist. Wo du schon von Echonom Liberty sprichst solltest du wissen, das diese Firma gegründet wurde um den Menschen zu helfen.

Die klügsten Wissenschaftler unserer Art arbeiten hier, um die Heilmittel gegen die tödlichsten Krankheiten der Welt zu finden. Noch dazu solltest du wissen das hier nur Lykaner leben, da dies der Hauptsitz unseres Ordens ist" entgegnete sie bevor sie

wieder schwieg.

Nachdem sie das Stockwerk erreicht hatten führte sie ihn zu dem Trainings-Saal in dem ihre Herrin schon auf sie wartete. Als sie in diesen Eintrat sahen sie auch schon eine Junge Frau, mit schwarzem Haar die dabei war ihre Muskel zu dehnen. Sie hörte wie die Tür aufging und wieder geschlossen wurde, als sie Tayuya und ihren Gast betrachtete um dessen Anwesenheit sie gebeten hatte. Einen Moment lang musterte sie den Mann vor sich aufmerksam, eher sie sich ihr zu wand.

"Ist das der Detektiv von dem du gesprochen hast".

"Ja, wie ihr wolltet brachte ich ihn hierher, damit wir vor ihren Augen trainieren können und..."

"Die Sache hat sich ein wenig geändert Tayuya ich werde persönlich mit ihm trainieren, du kannst an der Seitenlinie platz nehmen und zusehen. Ich habe vor mir selbst ein Bild von seinen Fähigkeiten zu machen, aber mach dir keine Sorgen ich werde ihn schon nicht all zu hart ran nehmen" entgegnete die Fremde, als sie nur nickte und sich entfernte.

Sie setzte sich gute Sieben Meter von ihnen entfernt auf den Boden, während Naruto sich bereit machte. Als sie den Schlagabtausch eröffnete, merkte er schon von vorne herein das sie eine wahrlich harte Nuss war.

Ihre Schläge waren hart und genau, zielten immer auf die Schwachstellen seiner Deckung ab, sie wusste genau wo ein Lücke war die sie für sich nutzen konnte.

Mit Mühe gelang es ihm sich gegen ihre Attacken zur wehr zu setzen, da sie um ein vielfaches schneller Angriff als Tayuya. Offenbar hatte sie vor seine Grenzen auszulotsen, um seine Schwächen in Erfahrung zu bringen aber da würde er nicht mit spielen. Bisläng konnte sie verhindern das er Angriff, aber das würde er jetzt ändern, er konterte einen ihrer Schläge aus und trat zu.

Sie aber wich aus und duckte sich sah aber nicht dass das nur eine Finte von ihm war, als er mit dem anderen Bein nachzog. Unerwartet traf er sie mit Wucht und riss sie von den Beinen, wodurch sie ein paar Meter weit rutschte, offenbar hatte sie mit solch einem Angriff nicht gerechnet.

Aber sie fing sich recht schnell wieder und setzte ihm nach, Naruto aber konterte wieder. Er fing ihren tritt ab und hielt sie am Knöchel ihres Fußes fest, drückte seinen rechten Oberarm gegen ihre Wade.

Als nächstes machte er einen leichten seitwärts Schritt und drehte sich, wodurch er ihr rechtes Bein mit dem sie noch auf dem Boden stand, eben von diesem riss. Völlig von dieser Aktion überrascht, versuchte er sie zu Boden zu werfen bevor er nachsetzte.

Ihr gelang es aber sich auf den Händen aufzufangen, bevor sie sich in die Höhe drückte und so seinem Tritt entging. Über ihm in der Luft hängend wie ein Damokles-Schwert über seinem Kopf, versetzte sie ihm einen Tritt gegen den Hinterkopf wodurch er stolperte und fiel.

Naruto landete Bäuchlings auf dem Boden und noch bevor er sich wieder aufrichten konnte war sie schon über ihm. Sie schnappte sich seinen rechten Arm, und verschränkte im diesen Hinter den Rücken während sie ihren Linken Unterarm gegen seine Schulterblätter drückte, und ihn unten hielt.

Sie beugte sich dicht an sein linkes Ohr herunter und sie war ihm so nahe, das er ihren Atem auf seiner Haut spüren konnte, als sie ihm etwas zuflüsterte.

"Sie sind gut Detektiv, wirklich gut aber nicht gut genug um es mit mir die als

Kleopatra die VII bekannt war, aufnehmen zu können". Sie ließ von ihm ab und half ihm auf die Beine eher sie ihn losließ, und zuließ das er sich ihr zu wand. Völlig Überrascht sah er sie an, als er sie von Kopf bis Fuß genau musterte.

"Sie sind also Kleopatra, die Kleopatra die sich selbst vergiftet haben soll".

"Das war eine Täuschung die notwendig war, um für die Welt der Menschen unsichtbar zu werden, und mich auf den Krieg meiner Art zu Konzentrieren. Zu dieser Zeit brach er nämlich erst Richtig aus und wie es mir scheint, ist dieser Krieg noch nicht vorbei und geht jetzt wohl in die nächste Runde.

Das Zeichen, das eines der Mordopfer im Nacken hatte war das Erkennungszeichen des Medigos-Orden, den ich bekämpft habe. Ein Orden der die Vernichtung der Gesellschaft, und die Beherrschung der Menschen anstrebt" entgegnete sie. Sie ging auf einen Kühlschrank zu der neben einer Sitzecke stand, und holte zwei Flaschen mit Mineralwasser heraus von dem sie eine ihm reichte.

"Danke Miss..ähm.."

"Nennen sie mich Cleo, sie müssen mich nicht Herrin nennen wie es meine Untergebenen aus Respekt tun" erwiderte sie.

"Mein Name ist Naruto Uzumaki" entgegnete er, und reichte ihr die Hand die sie kurz lächelnd schüttelte.

"Ich weiß, Tayuya hat mir von ihnen erzählt, und ich weiß auch was ihrer Mutter passiert ist, schreckliche Sache dieser Unfall. Aber sie sollten wissen das der der für diesen Unfall verantwortlich ist, bereits hinter Gittern sitzt und auf seine Hinrichtung wartet".

"Und woher wissen sie das" wollte er nun neugierig wissen.

"Weil meine Leute ihn geschnappt und der Polizei übergeben haben, ihre Mutter brachte er um weil sie gegen ihn aussagen sollte. Ein glück das Tayuya dich fand und dich retten konnte, auch wenn für deine Mutter jede Hilfe zu spät kam. Seit Gestern seit sie sich daran zurück erinnern kann macht sie sich selbst schwere Vorwürfe das sie nicht mehr für sie tun konnte".

"Das muss sie nicht sie hat getan was sie tun konnte, wir können nicht immer jeden retten auch wenn wir das gerne würden" erwiderte er, und blickte sie an. In dem Moment als sie diese Worte aus seinem Mund hörte blickte sie zu ihm auf, und konnte sich sogar ein kleines Lächeln abringen.

"Wie dem auch sei, was ihren Fall betrifft so werde ich ihnen jede Unterstützung zukommen lassen, die sie von meiner Seite aus brauchen. Meine Leute werden ihnen zur Seite stehen wenn sie ihre Hilfe gebrauchen können, vielleicht ist es sogar so besser. Ein Polizist wie sie hat oft eine andere Sichtweise auf die Dinge wie wir, ich überlasse dich jetzt den fähigen Händen von Tayuya, damit sie dich ordentlich vorbereiten kann. Ich wünsch dir noch einen angenehmen Tag Naruto" entgegnete sie, eher sie sich ab wand und ging.

Nachdem sie ihr Training beendet hatten das diesmal ziemlich heftig ausfiel, da sie ihn bis zum äußerst trieb machten sie sich auf den Weg zu seiner Wohnung in der Stadt. Bevor sie da aber ankamen gingen sie noch einkaufen, damit Naruto auch zu der Belohnung kam die sie ihm im nachhinein versprochen hatte. Als sie dort waren schloss er die Tür auf, und legte seinen Schlüssel wieder in den Schalle auf der

Kommode.

"Die Küche findest du gerade aus die zweite Tür Rechts" sprach er zu ihr, als er in sein Wohnzimmer ging und nach den Fernbedienung für seine Anlage suchte. Er zog seine Jacke und seine Schuhe aus, während er nach der Schallplatte griff die er abspielen wollte. und sie auch schnell zur Hand hatte.

Als die Musik erklang ging er zur Theke die sein Wohnzimmern mit der Küche verband, und setzte sich auf einen Hocker und sah ihr zu, wie sie seine Belohnung zubereitete. Als sie die Stimme des Sängers hörte und erkannte, musste sie kurz schmunzeln da sie ihn nicht für einen Fan klassischer Jazz-Musik gehalten.

"Ich hätte nicht gedacht das du ein Frank Sinatra Fan bist, ich hielt dich eher für einen der mehr Rock und Soul-Musik hört" eröffnete sie das Gespräch, als sie ihn kurz ansah und lächelte.

"War ich früher auch nicht wirklich, die Platte gehörte meinem Vater der sie immer anhörte wenn er von der Arbeit kam".

"War er auch ein Polizist wie du" wollte sie von ihm wissen, und er blickte sie an bevor er hinaus aus dem Fenster sah.

"Ja, er starb vor fünf Jahren als er meine Verlobte vom Flughafen abholte, auf dem Rückweg geritten sie ihn einen Unfall mit einem LKW. Dem Fahrer konnte man nicht wirklich die Schuld geben, er fuhr eine Doppelschicht um seine Familie versorgen zu können, und war total übermüdet.

Als er kurz für wenige Sekunden hinter dem Lenkrad einschlieft, krachte er Frontal in ihren Wagen und drückte den Motor in die Fahrerkabine das Wagens meines Dad's. Man sagte mir das beide nur kurz nach dem Unfall starben, und es keine Chance auf Rettung gab. Für mich brach damals eine Welt zusammen und ich brauchte sehr lange, um aus dem Loch zu kriechen in das ich gefallen war".

"Das tut mir Leid für dich Naruto".

"Ist schon okay ich hab's jetzt überstanden, jedenfalls nachdem ich sie beerdigt habe verkaufte ich das Haus meines Vater's in Queens, und zog in diese Wohnung hier ein. Alles dort erinnerte mich an sie und meinen Vater, aber seine Musiksammlung konnte ich nicht verkaufen. Jedesmal wenn ich sie mir anhöre habe ich das Gefühl als wäre er noch bei mir, als würde er mir über die Schulter sehen und über mich wachen".

"Bist du seinetwegen Polizist geworden".

"Ja, mein Vater half immer den Leuten und hat sich um sie gekümmert, für ihn waren die Menschen seines Viertels ein Teil seiner Familie so wie ich und meine Mutter. Ich wollte wie er sein und für andere da sein und denen helfen, die Hilfe brauchen da sie sich nicht selbst helfen können. Jetzt aber genug von mir was ist mit dir, wolltest du schon immer eine Kämpferin sein oder warst du auch mal etwas anderes".

"Anfangs ja, ich war Köchin die in einem kleinen Dinner vor dem ersten Weltkrieg arbeitete, ich wusste nicht was ich war und zu was ich fähig sein würde. Als ich aber dann erfuhr das meine Mutter dem Celma-Orden angehörte, und sie mir erklärte was ich wirklich bin, entschied ich mich mein altes Leben aufzugeben.

Ich wollte wie sie für den Frieden kämpfen, während eines Auftrages in Afrika wurde ich von einem Löwen verletzt, und gelangte so an dessen DNA die sich mit dem Virus verband, und mich zu dem machte was ich heute bin".

Sie reichte ihm den Teller, auf dem sie das Steak mit einem Salat angerichtet hatte, und gab ihm Besteck dazu. Naruto griff sich dieses auch zugleich, und schnitt sich ein Stück davon ab das er sich in den Mund schob. Plötzlich riss er die Augen auf und sah

sie ganz Überrascht an, Tayuya aber kannte dieses Verhalten schon. Jeder ihrer Gäste der einmal von ihren Steaks gekostet hatte, hatte danach so ein Gesicht gemacht wie er jetzt.

"Oh man das ist gut, das ist bestimmt das beste Steak das ich je gegessen habe".

"Das freut mich und überrascht mich nicht wirklich, ein jeder meiner Gäste hat früher genau das gleiche gesagt. Wie wäre es wenn wir jetzt über deinen Fall reden, habt ihr schon irgendwelche Anhaltspunkte wo er zuschlägt oder wie er aussehen könnte".

"Nein bis jetzt noch nicht, soviel wir wissen schlug er bis jetzt nur bei Vollmond alle vier Wochen zu. Das ist es was mich ein wenig stört, jetzt wo ich weiß wie stark ihr sein könnt, könnte er eigentlich jeden Tag zuschlagen wenn er wollte. Ob er dabei ein Mensch ist oder nicht spielt da doch keine Rolle, wieso schlägt er also nur bei Vollmond zu".

"Als Mensch könnte er wiedererkannt werden Naruto, und selbst wenn einem seiner Opfer die Flucht gelingt, würde ihm niemand glauben wenn es erzählen würde, es wäre von einem Wolf angegriffen worden.

Das kann auch bedeuten das er erst vor kurzem zu einem Lykaner wurde, und die Verwandlung aus eigenem Willen noch nicht hin bekommt. Ich habe vielleicht eine Idee wie ich ihn finden könnte, genieß das Essen Naruto ich melde mich später falls ich was in Erfahrung bringe" entgegnete sie als sie sich ihre Jacke schnappte und verschwand.

Als er am nächsten Tag zu ihr kam und sie ihn ansah, wusste sie schon das er keine weitere Spur hatte. Seinem Gesicht war die Enttäuschung schon deutlich anzusehen, als er zur Tür herein kam und seine Jacke auszog. Vielleicht sollte sie heute das Training ein wenig ruhiger angehen lassen, doch zuerst wollte sie wissen ob er nicht doch eine Spur gefunden hatte die sich zwar im Sand verlief, ihr aber eventuell nutzen könnte.

"Ihr habt wohl keine neuen Erkenntnisse und Beweise finden können, nicht wahr" fragte sie und er schüttelte den Kopf.

"Nein, sein Wagen war ja geklaut und die Nummernschilder gefälscht, weshalb wir jeden Autodieb der Stadt befragt und überprüft haben. Keiner von denen konnte uns eine Beschreibung liefern oder konnte uns sagen, wer den Wagen geknackt haben könnte.

Es war also wieder ein Versuch der leider nichts ergab, und womit wir wieder am Anfang stehen. Unsere Techniker sind noch immer dabei die Videos der Verkehrsüberwachung auszuwerten, aber ohne genauen Anhaltspunkt von wo aus sie anfangen können zu suchen kann das dauern. Ich hoffe das sie etwas finden und wir zurückverfolgen können, wo er gewesen ist und er zugeschlagen haben musste" erwiderte er.

Ihr Gespräch wurde aber abrupt unterbrochen, als sie hörten wie die Tür aufging und sich jemand zu ihnen gesellte. Als sie beide zur Tür sahen erblickten sie Ino, die sie verwundert anstarrten den mit ihr hatte sie nicht gerechnet. Bei sich hatte sie einen ziemlich großen Koffer, mit einer harten Außen-Schale weshalb sie vermuteten das sich in diesem etwas befand das leicht zerbrechen könnte.

Sie lächelte beide kurz an eher sie auf den Tisch links von sich zu ging und ihren Koffer dort abstellte, ihn öffnete und ein Mikroskop heraus holte das sich in diesem befand. Als sie dieses auf dem Tisch abstellte nahm sie sich eine Spritze und ein Gummiband, eher sie auf Naruto zu ging und ihn anlächelte.

"Was den willst du mich schon wieder anzapfen, hat dir die letzte Probe den nicht gereicht um meine DNA zu analysieren?"

"Das schon aber ich wollte dir auch eher etwas zeigen, und dafür brauche ich eine Frische Probe von dir damit du es mir glaubst" erwiderte sie. Naruto wusste also das er wohl keine andere Wahl hatte, als er den Ärmel hoch krepelte und sie machen ließ. Sie nahm ihm wieder etwas Blut ab, eher sie einen Tropfen davon auf einem Objektträger gab und dieses unter das Mikroskop schob, bevor sie ihn bat hindurch zu sehen.

"Das ist eine Probe deines Blutes frisch entnommen aus deinem Blutkreislauf, jetzt sieh dir an was passiert wenn ich diese Blutprobe von einem Patienten hinzu gebe, den ich behandle". Ino gab einen Tropfen Blut aus einer anderen Spritze die sie dabei hatte, und aus dem Koffer entnahm hinzu. Naruto beobachtete ganz genau was geschah, als er bei tausendfacher Vergrößerung sah wie die Weißen Blutkörperchen seines Blutes, von irgendetwas befallen wurde. Erst einige Sekunden später wusste er, was das da war das die Weißen Blutzellen Angriff.

"Ist das die Blutprobe eines Aids-kranken, die du da hinzu gegeben hast" fragte er sie und sie nickte.

"Ja, sieh hin was gleich geschehen wird" erwiderte sie als er weiterhin den Virus beobachtete, der seine weißen Blutzellen befiel. Als nächstes sah er etwas das er nicht fassen konnte, die befallen Blutzellen wurden von anderen Blutzellen attackiert. Sie griffen gezielt die Blutzellen an die durch den Virus befallen wurde und vertilgten sie, fraßen sie buchstäblich auf. Das war etwas das eigentlich vollkommen unmöglich war, da Aids als nicht heilbar gilt da es das Immunsystem Angriff und dieses den Virus nicht bekämpfen konnte. Das wäre so also wollte man mit bloßem Auge einen Moment beobachten, der sich im Bruchteil einer Milliardsten Millisekunde ereignete.

"Das gibst doch nicht" entrustete es ihm als er Ino ansah, die wissend grinste.

"So wie es aussieht doch, dein Blut besitzt ein zusätzliche weiße Blutzellen-Art die nur drauf ausgerichtet zu sein scheint, dein Immunsystem am laufen zu halten. Wird dieses geschädigt greift sie ein und vertilgt die befallenen Blutzellen, die dann aus deinem Körper ausgeschieden wird.

Ich habe dein Blut an jedem bekannten Aids-Stamm getestet, und es gibt keinen Zweifel, du bist gegen diese Krankheit immun. Ich habe es auch an anderen anderen Unheilbaren Krankheiten getestet und sie hat jede davon heilen können, was dich gegen jede erdenkliche Krankheit immun macht".

"Was ist mit Alzheimer und Parkinson, könnten die durch mein Blut auch geheilt werden".

"Bei Alzheimer handelt es sich um eine degenerative Krankheit, die erst in hohem Alter auftreten kann und hauptsächlich durch bestimmte vererbte Gene auftreten kann, genau wie Parkinson.

Dein DNA hat aber wie ich herausfinden konnte, ein zusätzliches Chromosomen-Paar die auch jede vererbte Krankheit heilt, in dem es die betroffenen Gene repariert und behandelt. Wenn wir lernen aus diesen Genen ein Serum zu gewinnen, könnte auch diese Krankheiten dadurch ausgerottet werden.

Ich habe auch heraus gefunden das deine Gene in der Lage sind, deinen Körper an jede erdenkliche Situation anzupassen. Es ist als wäre jedes einzelne DNA-Strang der sich in dir befindet, darauf ausgelegt den perfekten Kämpfer zu erschaffen. Egal wie stark dein Gegner auch sein mag oder wie überlegen er auch scheint, dein Körper passt sich dem an und wird immer der Überlegene sein".

"Das half mir aber nicht viel als ich Gestern ein kleines Duell mit eurer Chefin austrug, ich habe trotzdem verloren".

"Weil sie einfach mehr Erfahrung hat als du, Kraft nutzt nichts wenn du nicht weißt wie du mit ihr umzugehen hast, und wenn den Gegner weiß wie er diese gegen dich einsetzen kann". Sie nahm eine Spritze aus ihrem Koffer und reichte es ihm weshalb er sie verwundert ansah.

"Hier, da drin befindet sich ein Serum das ich aus deinem Blut gewonnen habe, und das die Kraft und Schnelligkeit eines Menschen für eine gewisse Zeit erhöht. Du wirst es nicht brauchen aber Gaara könnte es das Leben retten, falls ihr in einen Kampf gegen Lykaner geraten solltet" sprach sie zu ihm als sie ihren Koffer zusammenpackte und ging.

Eine weile lang starrte er auf die Spritze, eher er diese in die Tasche seiner Jacke packte. Gerade in diesem Moment fiel ihm etwas ein das er bislang außer acht gelassen hatte, da er es für nicht wichtig hielt.

"Mir fällt gerade ein das unser Pathologe Wolfshaare an einem unserer Opfer fand, laut Artenbestimmung stammen sie von einer Wolfart aus Russland, hilft uns das irgendwie weiter" fragte er Tayu die ihn ansah.

"Ja, das grenzt den Kreis der verdächtigen ein, ich hab da eine Idee die uns weiterhelfen kann. Schnapp dir deine Jacke wir machen einen kleinen Ausflug" erwiderte sie als sie zu einem Schrank ging, und einen Helm aus diesen heraus holte.

"Aha, so wie es aussieht hast du wohl Vorkehrungen getroffen".

"Ich bin halt gerne auf alles vorbereitet, und da du ja gerne mit deinem Motorrad hier auftauchst habe ich mir einen Helm besorgt, falls ich mal mitfahren müsste. So wie es aussieht ist das heute wohl der Fall also gehen wir" erwiderte sie, als sie zusammen mit Naruto ihren Unterschlupf verließ.

Tayu führte Naruto zu einer Bar, die etwas abgelegen in einer kleinen Seitenstraße lag. aber ihm kam es eher so vor als wäre es ein geheimer Club. Vor der Tür stand ein Kräftiger großgewachsener Mann, die Art von Hüne mit dem man sich nicht anlegen sollte, wenn einem die eigene Gesundheit wichtig war.

Das er ziemlich kräftig war konnte man an seinen muskulösen Armen, und seinen breiten Schultern nur zu gut sehen, vor allem da sich seine Bauch und Brustmuskeln unter seinem T-Shirt gut abzeichneten. Er war ein Schrank von einem Kerl, der einen mühelos zurechtstutzen konnte wenn er wollte, Tayu ging auf ihn zu und er ließ sie ohne Probleme zu machen durch. Aber als er selbst durchwollte, stellte er sich ihm in den Weg und versperrte ihm so den Durchgang.

"Tut mir leid kleiner Geschlossener Gesellschaft, du kommst hier nicht rein",

"Ich bin Polizist und wegen einer laufenden Mordermittlung hier, ich werde da rein gehen" erwiderte Naruto, und der Hüne sah ihn nur grimmig an.

"Und selbst wenn du der Kaiser von China wärst, du kommst hier nur über meinen

Toten Arsch hinein".

"Ich könnte dich wegen Behinderung der Justiz festnehmen, und dich in einer Zelle schmoren lassen".

"Und wenn schon ich hab einen verdammt guten Anwalt, der holt mich innerhalb einer Stunde wieder raus und jetzt verschwinde" erwiderte er, und stieß Naruto unsanft zurück. Aber Naruto gab nicht klein bei und ging wieder auf die Tür zu, doch der Türsteher schlug ohne Vorwarnung zu.

Mit Leichtigkeit wich er dem Schlag aus, packte seine Handgelenk und verdrehte ihm den Arm, den er ihm hinter den Rücken verschränkte. Mit einem leichten tritt in die Kniekehlen, brachte er ihn zu Fall und drückte ihn zu Boden.

"Hör mir jetzt genau zu wir können das hier auf zwei Arten regeln, erstens ich lass dich los und du lässt mich friedlich passieren oder zweitens, ich breche dir den Arm und noch ein paar weiter Knochen falls du mich am durchgehen hinderst. Also wie sieht es aus, welche Wahl soll es sein, eins oder zwei".

"Du kannst ihn getrost durchlassen Joe, Naruto weiß über uns bescheid und unsere Königin steht mit ihrem Orden voll und ganz hinter ihm. Sie wünscht das ein jeder von uns, ihm seine volle Unterstützung zukommen lässt" entgegnete Tayuya, und Naruto merkte wie sich seine Haltung veränderte als er etwas lockerer wurde, und sich nicht mehr gegen den Griff wehrte. Er ließ von ihm ab und half ihm wieder auf die Beine, und er ließ ihn ohne weiteren Ärger zu machen durch.

Als er die Bar betrat die sich "The Nightcat" nannte, verstand er schnell wieso es hieß geschlossene Gesellschaft. Hier drinnen befanden sich nur Lykaner, die sich alle in ihrer tierischen Gestalt zeigten, Männer wie auch Frauen gleichermaßen.

Viele sahen dabei aus wie Wild oder Hauskatzen, einige aber auch wie Wölfe oder Jackale, und manche von ihnen hatten wohl das Erbgut von Mäusen und Hasen in sich. Die Kellnerin die auf ihn zukam hatte wohl eher die einer Füchsin in sich, als sie um ihn herum ging und ihn mit ihrem Schweif streifte.

Ein laszives Lächeln lag auf ihren Lippen als sie ihn genau musterte von Kopf bis Fuß, was sie jetzt wohl dachte konnte er sich gut vorstellen.

"Du siehst aus als wärest du auf der Suche nach einem kleinen Abenteuer mein Süßer, wenn du warten kannst bis meine Schicht vorbei ist, verspreche ich dir eine Nacht zu bereiten die du nie mehr vergisst" flüsterte sie ihm zu.

"Er ist nicht wegen dir hier Hana und jetzt lass ab von ihm, Naruto und ich sind aus einem bestimmten Grund hier" entgegnete Tayu, als sie sie ansah.

"Tayu, bist ja schon lange nicht mehr hier gewesen, ich fragte mich schon wie ein Mensch hier ohne Hilfe rein kommen könnte. Er ist also als dein Begleiter an Joe vorbeigekommen, dann will ich euch nicht länger stören, wir sehen uns bestimmt später noch einmal mein Süßer" sprach sie an Naruto gewand ,als sie sich wieder an die Arbeit machte. +

Er hingegen sah Tayu an die sich ab wand, und folgte ihr zur Bar auf die sie zusteuerte. "Ist diese Hana immer so aufdringlich Männern gegenüber" fragte er sie und sie nickte.

"Ja, wenn ihr einer ziemlich gut gefällt, lässt sie wahrlich nichts anbrennen" entgegnete sie. Beide setzten sich an die Bar eher sie den Barkeeper um einen Drink bat, während Naruto nur nach einer Cola fragte, angetrunken zum Dienst zu erscheinen würde sein Chief nicht gerne sehen.

Der Barkeeper gab beiden was sie wollten, er war der einzige hier in dieser Bar der

sein Menschliche aussehen beibehielt. Offenbar sah er es nicht als Notwendig an, sein anderes Ich jedem hier im Raum Preis zugeben.

Er allerdings musterte Naruto ganz genau, als er ihm sein Getränk reichte und sich auf der Bar abstürzte, während er ihn ansah.

"Wie schafft es ein Mensch wie sie, an Joe vorbei in diese Bar zu gelangen".

"Indem er das volle Vertrauen unserer Königin genießt Mike" erwiderte Tayuya, die er kurz ansah. Naruto allerdings zog sein Handy aus der Tasche, und suchte eine Bilddatei die darauf gespeichert war eher er es ihm zeigte.

"Wir sind hier weil wir Infos brauchen, ist dir schon mal ein Gast aufgefallen der dieses Zeichen trug, vielleicht als Tätowierung am Handgelenk" fragte er ihn. Mike sah sich das Bild genau an und schien kurz nachzudenken, aber so wie schien sagte ihm dieses Symbol nichts.

"Nein tut mir leid, das habe ich noch nie zuvor gesehen, wer auch immer so ein Zeichen trägt würde es auch sicher nicht offen zeigen".

"Dann zu was anderem, sind in letzte Zeit vielleicht Lykaner hier gewesen die erst vor kurzem verwandelt wurden, und nach Wölfen rochen. Ich suche da hauptsächlich nach Leuten die mehr aus Russland und den Umliegenden Ländern stammen könnten".

"Da war vor kurzem wirklich einer hier, er nannte sich glaube ich Boris und sein Kumpel mit dem er hier war hieß Ivan. Ist vor zwei Tagen hier rein gekommen, und hat zwei Flaschen Wodka bestellt, wie Klischeehaft".

"Würdest du sie wiedererkennen, wenn sie noch mal vorbei kommen würden".

"Sicher, ich hab ein Fotografisches Gedächtnis, habe ich ein Gesicht einmal gesehen vergesse ich es nie wieder" entgegnete Mike als Naruto Tayuya ansah.

"Wir könnten einen von ihnen erwischen wenn wir den Laden überwachen, sobald sich einer von ihnen nochmal blicken lässt folgen wir ihm".

"Das ist eine Gute Idee, ich frag meine Herrin ob sie ein paar Leute abstellen kann, die ein Auge auf diese Bar haben".

"Tu das ich muss langsam los, wir sehen uns später" entgegnete er als er die Bar verließ, wobei ihm einige Frauen mit ihrem Blick folgten. Doch dann hatte er einen Einfall, weshalb er nochmal zur Bar zurück ging.

"Gibst du mir ein Bier in einer Flasche, ein richtig schön kaltes bitte Mike" fragte er ihn und er gab ihm eines, bezahlte und ging. Als er zur Tür hinaus trat ging er direkt auf Joe zu, eher er ihm das kalte Bier in die Hand drückte und ihn freundlich ansah.

"Eine kleine Wider-Gutmachung für mein grobes Verhalten vorhin" sprach er zu ihm, was ihn zum grinsen brachte.

"Für einen Bullen scheinst du echt in Ordnung zu sein, aber du bist kein Gewöhnlicher Mensch nicht wahr. Deine Kraft ist der unseren Ebenbürtig wenn nicht sogar überlegen, also was bist du genau" erwiderte er neugierig.

"Ich bin nur ein Mensch mit Überlegenen Genen mehr nicht, wenn ich das nächste mal vorbei komme und du keinen Dienst hast, könne wir ja mal einen heben".

"Auf das Angebot komme ich gerne einmal zurück Detektiv" erwiderte Joe als er seinen Weg fort setzte, und die Gasse hinter sich ließ. Als er auf dem Gehweg ankam und sich das Bunte treiben um sich herum beobachtete, fiel ihm ein Wagen auf der auf ihn zukam. Das schwarze 69 Pontiac Gto Modell, den man damals auch "The Judge" nannte kam vor ihn zum stehen.

Der Wagen war in einem perfekt Restaurierten Zustand, und seine Fahrer kurbelte

das Seitenfenster herunter, und blickte ihn an.

"Hey Partner was machst du den hier in dieser Gegend" fragte ihn Gaara, als sich Naruto hinab beugte und ihn ansah.

"Hab nur kurz einen Informanten getroffen mehr nicht" entgegnete er ruhig, als Gaara an ihm vorbei in die Gasse blickte.

"Hast du diesen Informanten etwa dort drinnen getroffen".

"Ja, wieso fragst den so überrascht" wollte er von ihm wissen.

"Weil ich Gerüchte über diese Bar gehört habe, dort soll nur eine ausgewählte Kundschaft rein dürfen und es ist schwerer dort rein zu kommen als in Ford Knox. Ich wüsste zu gerne wie du es geschafft hast, dort Stammkunde zu werden".

"Indem man die richtigen Leute kennt und einen guten Eindruck macht, was treibt dich in diese Gegend".

"Ich war zufällig in der Gegend als ich dich am Straßenrand erblickte, soll ich dich mitnehmen zum Revier".

"Ist nicht nötig, meine Maschine steht gleich um die Ecke wir sehen und dort" erwiderte Naruto, als sich Gaara verabschiedete das Fenster hoch kurbelte und weiter fuhr.